

**Eishockey:** Jungadler drehen  
Finalserie gegen Juniors Berlin

# Elfter Titel perfekt

**MANNHEIM.** In der mit 1000 Zuschauern restlos ausverkauften Nebenhalle Süd der SAP Arena bejubelten gestern die Jungadler Mannheim den elften Deutschen Meistertitel. Mit einem 4:1 (0:0,1:0, 3:1)-Sieg im dritten Finalspiel gegen die Eisbären Juniors Berlin drehte der Mannheimer Eishockey Nachwuchs die „best of three“-Serie gegen die Hauptstadt. Die Jungadler hatten einen Tag zuvor ebenfalls mit 4:1 (1:1, 2:0, 1:0) das dritte Spiel erzwungen.

„Zu Beginn der Partie waren wir recht nervös, haben das aber im zweiten Drittel in den Griff bekommen. Unser Überzahlspiel war heute im entscheidenden Spiel überragend. Auch unser Unterzahlspiel war hervorragend und hat erheblich dazu beigetragen, dass wir es geschafft haben“, lobte der glücklicher Jungadler Cheftrainer Frank Fischöder sein Team.

## Kircher lässt die Halle jubeln

Doch bevor den Spielern die Goldmedaillen umgehängt wurden und Jungadler-Kapitän Marc Michaelis aus den Händen von U-20-Bundestrainer Ernst Höfner den Meisterpokal entgegennahm, mussten die Jungadler im letzten Spiel der Saison erst noch den Sieg landen, den Michaelis mit seinem 1:0 (29.) in Überzahl einleitete. Im dritten Abschnitt erhöhten Emil Quaas (45.) und Philipp Halbauer (47.) – ebenfalls in Überzahl – auf 3:0. Auch das Anschlussstor der Berliner zum 3:1 durch Wissmann (50.) fiel im Powerplay. Mit seinem Empty Net Goal zum 4:1 (58.) ließ Tobias Kircher die Jungadler endgültig jubeln. Am Samstag hatten Saeftel, Michaelis, Drews und Keil getroffen. *and*



Der Meisterpokal ging gestern wieder einmal an die Jungadler.

BILD: BINDER